MANEGGER

Bulletin

März / April / Mai 2018

Editorial	2
Vorstand	4
Mitgliederwesen	6
Sektion Tourenberichte	8
Sektion Touren	13
Werktags unterwegs Tourenberichte	22
Werktags unterwegs Touren	30
Senioren Ecke	38
Kinderbergsteigen	40

Titelbild: Wo ist der ganze Schnee geblieben (Winterkurs 2018).
Fotograf: Tilman T.

IMPRESSUM

Generell	Für Qualität und Vollständigkeit der Berichte und Ausschreibungen sind die jeweiligen Autoren zuständig
Herausgeberin	SAC-Sektion Manegg, Zürich
Redaktion und Versand	Tilman Theurer, Ottikerstrasse 18, 8006 Zürich Tel. 076 559 68 91, E-Mail: redaktion@sac-manegg.ch Otmar Hofer, Klusweg 11, 8032 Zürich Tel. 079 709 37 10, E-Mail: kinderbergsteigen@sac-manegg.ch
Druck	Schneider Druck AG, Hofackerstr. 13, 8032 Zürich
erscheint	4 x jährlich in einer Auflage von 800 Ex.
Nummer	252/53. Jahrgang
Homepage	www.sac-manegg.ch
PC-Konto IBAN	80-23766-4 CH36 0900 0000 8002 3766 4
Inserateverwaltung	Markus Senn E-Mail: inserate@sac-manegg.ch
Mitgliederdienst	Martin Rossé, Föhrenweg 3, 8483 Kollbrunn Tel. 076 356 90 48, E-Mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Redaktionsschluss	**für Nr. 253 (Juni – August 2018) ist der 16. April 2018**

Eine Lawine hat die Abfahrt ins Grosstal komplett verschüttet. *Foto: Pierre J.*

Inserentenverzeichnis

Maria Bühler Weinhandlung	Seite 32
Dampfbahn Furka	Seite 13
Glaceladen	Seite 15
Helvetia Versicherungen	Seite 19
Gasthaus Piz Calmot	Seite 37
Ruedi Bergsport	Rückseite
Ernst Schweizer AG	Seite 34
Schneider Druck AG	Seite 21
Sport Trend Shop	Seite 18

Editorial

Bericht zu GV und Maneggerabend 2017

Die Statuten geben uns den Rahmen, was an der GV stattfindet: Berichterstattung über die Clubaktivitäten, Rechnung und Budget, Beschluss des Touren-Programms, Dank und Abschied. Die umfangreichen Jahresberichte in der GV-Beilage des Manegger Bulletins geben Einblick in das breite und vielfältige Angebot der Sektion, an der GV durch einige Hinweise ergänzt. Die zahlreichen Anmeldungen und die grosse Beteiligung an den durchgeführten Touren sind ein Ansporn, dass wir uns dauernd verbessern wollen.

Der Hüttensommer 2017 war geprägt durch das Jubiläum 50 Jahre Badushütte mit vier speziellen Anlässen. Bilder, Fotografien, Jubiläumswein, Kacheli – das waren an GV und Maneggerabend die sichtbaren Erinnerungen. Die anlässlich der GV 2016 beschlossene Sanierung der Wasser- und Abwassersituation der Badushütte soll nun zu Beginn der Hüttensaison 2018 erfolgen.

Aus finanzieller Sicht ist derzeit die Sektion solide unterwegs. Wir können uns sogar überlegen, welche Mehrleistungen wir den Mitgliedern bieten wollen und können – zusätzlich zum jedes Jahr beschlossenen umfangreichen Tourenprogramm inklusive Weiterbildungsangeboten. Der herzliche Dank in Wortform geht an TourenleiterInnen, an zahlreiche Mitglieder, die sich in einer der verschiedenen Funktionen für den Club engagieren und an meine Kollegen im Vorstand. Ein Dankeschön geht auch an langjährige Mitglieder, deren Treue mit Präsenten belohnt wird (siehe Foto auf der nächsten Seite). Speziell erwähnt beim Dank wurde das OK Hüttenjubiläum mit Susanne, Otmar und Marco.

Mit einem besinnlichen Moment gedenken wir den Mitgliedern, die während des Clubjahres verstorben sind: Manuel Stark, Manfred Jurisch, Bernhard Obrist, Sepp Wiederkehr, Hans Beusch. Wir gedenken ihnen in Dankbarkeit und mit Respekt.

Auch für die GV und den Maneggerabend braucht es einige Helferinnen und Helfer, angeleitet von unserem Veranstalter Sergio – zum Beispiel für den Umbau des St.-Josefs-Saals zwischen GV und Maneggerabend, während die Mitglieder den Apéro geniessen.

Am Maneggerabend werden wir mit einem feinen Menü aus der Küche des St. Josef verwöhnt. Dass dieses Jahr das Dessert nicht mehr von der JO angeboten wurde, weist auf eine herausfordernde Aufgabe hin: schaffen wir es als Sektion, rasch wieder ein gutes Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien zu schaffen?

Jubilare an der GV. Von links nach rechts: Toni Püntener, Präsident, Köbi Engler, Ralf Geertsen, Peter Wilhelm, Gino Pedretti, Walter Bratschi, Uli Schneider, Cesar Teixeira.

Dies könnte ja ein Ziel für das nächste Jubiläum – 50 Jahre SAC Sektion Manegg im Jahr 2020 – sein.

Viel Freude bereitet jeweils die Tourenbilder-Show, zum zweiten und bereits letzten Mal von Sara mit viel Aufwand vorbereitet. Eine Weiterführung zeichnet sich ab, wir können uns bereits auf die Ausgabe 2018 freuen!

Viel Aufwand hat auch Emil betrieben, um den Maneggerabend musikalisch zu begleiten. Einige Mitglieder haben sich durch seine Musik zu einem Tänzchen verführen lassen, andere möchten sich lieber ohne Ablenkung austauschen. Da müssen wir noch eine bessere Form finden in diesem Spannungsfeld. Ideen nehme ich gerne entgegen. Wer mochte, konnte den Abend noch in der Bar mit den Gastgeberinnen Connie und Gudrun ausklingen lassen.

Eine kurzweilige GV, ein gemütlicher Maneggerabend: ist uns dies gelungen? Auch dazu nehme ich gerne Echos und Wünsche entgegen! *Toni W. Püntener*

Als Nachgedanken zu den Jahresberichten:
Wetter oder Klimawandel? Und die Folgen für das Erlebnis Berge?

Unzuverlässigere Schneelöcher, magerer Winter, ausgeaperte Gletscher, langsam ändernde Rahmenbedingungen, trockenere und heissere Sommer, örtlich sehr

hohe Regenmengen, Abnahme des Trinkwassers: diese Stichworte finden sich in den Jahresberichten und im GV-Protokoll. Einiges lässt sich mit den üblichen Wetterschwankungen erklären, anderes weist immer eindringlicher auf einen Klimawandel hin. Immer häufiger werden die Warnungen, dass es fast unabhängig von Klimaschutzbemühungen zu erheblichen Klimaveränderungen kommen wird. Zahlreiche Forschungsberichte – auch solche, die Grundlage waren für die Anfang Januar 2018 zu Ende gegangene Ausstellung «Wasser unser» im Alpinen Museum in Bern – stellen das Verschwinden der Gletscher, steigende Schneefallgrenzen und kürzere Winter in Aussicht.

Egal ob Wetter oder Klimawandel, lassen wir uns leiten von einer Aussage unseres Tourenobmanns Marc Hohl: «Wir finden in nächster Umgebung (zu Zürich) ein unerschöpfliches Paradies an Tourenmöglichkeiten vor, welches uns immer wieder aufs Neue fasziniert und uns mit tollen Erlebnissen bereichert.» Die Wahl der Touren und die Tourenvorbereitung werden anspruchsvoller – damit wir weiterhin gute Bergerlebnisse geniessen können und gesund zurückkehren!

Vorstand Tourenbilder

☆☆☆☆☆☆ **tourenbilder@sac-manegg.ch** ☆☆☆☆☆☆☆

...unter dieser Adresse wird Ursi ab sofort Eure Tourenfotos erhalten und daraus etwas Schönes für die nächste GV zusammenstellen.
Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr folgende Punkte dabei beachten würdet:

- die 3-5 besten Bilder pro Tourentag schicken
- zeitnah
- mit Angabe von Tourenziel und Datum
- Einsendeschluss vor GV: 1. November 2018

Auf schöne Tourenerlebnisse im 2018! Herzliche Grüsse *Sara*

☆☆☆☆☆☆ **tourenbilder@sac-manegg.ch** ☆☆☆☆☆☆☆

Jubiläumsschrift «100 Jahre SAC Piz Lucendro»

Werte Mitglieder der SAC-Sektion Manegg

Die Vorarbeiten für den 100. Geburtstag unserer SAC-Sektion Piz Lucendro sind schon weit fortgeschritten. Im Mittelpunkt steht die von unserem Autor Andy Banholzer verfasste Jubiläumsschrift mit 84 Seiten. Zudem drehen sich im Jubiläumsjahr Touren und Anlässe fast ausschliesslich um den Pizzo Lucendro.

Die historische Verbundenheit mit dem «Badushüttli» möchten wir würdigen, indem wir Interessierten die Jubiläumsschrift nach unserer Jubiläumsfeier am 18. August 2018 auf Wunsch gerne gratis zusenden.

Dieses Zeitdokument unserer Sektion umschreibt die Abspaltung von der SAC-Sektion Gotthard und die nachfolgende Vereinsgeschichte, den Weggang von etwa 350 Mitgliedern 1970 in die neu gegründete Sektion Manegg sowie das Rettungs-, Bergführer- und Hüttenwesen mit der Badushütte, nur um die wichtigsten zu nennen.

Die Bestellung kann bei Peter Langenegger, Bodenstrasse 23, 6490 Andermatt, unter Angaben von Name und Adresse, wie folgt erfolgen:

- Bestellungsfrist: **20. März 2018**
- ✉ esretul23@bluewin.ch
- schriftlich per Post
- ✆ 041 887 10 18 (abends)

Peter Langenegger
Präsident der SAC-Sektion Piz Lucendro

Mutationen 4. Oktober 2017 bis 23. Januar 2018

Eintritte Einzelmitgliedschaft

Jürg Luder, 8004 Zürich	Jhg. 1978
Marlis Glaus Hartmann, 8008 Zürich	Jhg. 1953
Matija Brumat, 8032 Zürich	Jhg. 1988
Mirjam Schenk, 8942 Oberrieden	Jhg. 1982
Lukas Wohlgemuth, 8048 Zürich	Jhg. 1991
Laura Graf, 8125 Zollikerberg	Jhg. 1991
Martin Welti, 8712 Stäfa	Jhg. 1955
Sébastien Vauthier, 8032 Zürich	Jhg. 1990
Tata Bharath, 8057 Zürich	Jhg. 1997

Eintritte Familienmitgliedschaft

Christoph Frei, 8038 Zürich	Jhg. 1967
Christina Horisberger, 8038 Zürich	Jhg. 1966
Elena Frei, 8038 Zürich	Jhg. 2002
Lorina Frei, 8038 Zürich	Jhg. 2002

Sektionswechsel (Eintritt)

Roman Halbheer, 8005 Zürich (von SAC Uto)	Jhg. 1963
Klara Kropivsek, 8037 Zürich (von SAC Uto)	Jhg. 1988
Anna Zimmermann, 8052 Zürich (von SAC St. Gallen)	Jhg. 1992

Eintritte Jugend

Lucca Alcock, 8048 Zürich	Jhg. 1996

Austritte Einzelmitgliedschaft

Sandra Clavadetscher, 8309 Nürensdorf	Jhg. 1969
Thomas Neufeld, 8047 Zürich	Jhg. 1981
Arthur Schwaninger, 8032 Zürich	Jhg. 1989
Anita Zehnder, 8048 Zürich	Jhg. 1980
Andrea Wyser Lopez, 8049 Zürich	Jhg. 1980

Austritte Familienmitgliedschaft

Barbara Frank, 8046 Zürich	Jhg. 1974
Andreas Frank, 8046 Zürich	Jhg. 1967
Julia Frank, 8046 Zürich	Jhg. 2003
Nina Frank, 8046 Zürich	Jhg. 2005
Florian Frank, 8046 Zürich	Jhg. 2009
René Erni, 8156 Oberhasli	Jhg. 1961

Gabriela Erni-Lauchert, 8156 Oberhasli	Jhg. 1968
Daniel Rodriguez-Granrose, US-30605 Athens GA	Jhg. 1991
Kelly Kerr, US-30605 Athens GA	Jhg. 1986

Austritte Jugend

Daniel Schmitz, 8704 Herrliberg	Jhg. 2000

Sektionswechsel (Austritt)

Ludovic Sauthier, 8953 Dietikon (zu SAC Uto)	Jhg. 1983
Christoph Schlegel, 5405 Baden-Dättwil (zu SAC Lägern)	Jhg. 1981
Heidi Schiess, 9500 Wil SG (zu SAC Toggenburg)	Jhg. 1955
David Liechti, 7270 Davos Platz (zu SAC Davos)	Jhg. 1977
Lisa Liechti, 7270 Davos Platz (zu SAC Davos)	Jhg. 1978

Austritte Sektion (Zusatzsektion)

Michael Hilti, 8049 Zürich (SAC Uto)	Jhg. 1980
Aline Kuser, 8143 Stallikon (SAC Am Albis)	Jhg. 2000
Luzia Romagna, 8038 Zürich (SAC Uto)	Jhg. 1962

Todesfälle

Hans Beusch, 8005 Zürich	Jhg. 1934

Wir trauern um unser Mitglied

Hans Beusch

*** 22. September 1934**
† 1. November 2017

Mitglied im SAC Manegg seit 2000

Hans Beusch war seit 18 Jahren Mitglied unserer Sektion und zuletzt als Senioren-Wanderleiter engagiert. Er verstarb 83-jährig an den Folgen mehrerer Hirnschläge. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Vorstand Quartalsversammlung

Einladung zur Quartalsversammlung
Freitag, 2. März 2018

Wir hören den Vortrag:
«Quer durch Finnland auf den Langlaufski»
von Robert Fluder

Programm:

Ab 19:00 Uhr: Tourenbesprechungen
Ab 20:00 Uhr: Neues aus dem Vorstand
Anschliessend: Vortrag von Robert Fluder

Sektion Tourenberichte

Wintergebirgskurs vom 13.-14. Januar 2018

Nach einigen Jahren der Abstinenz überredete mich Matthias, mal wieder als „Klassenlehrer" bei unserem jährlichen Wintergebirgskurs mitzumachen. Ziel waren dieses Jahr wieder die Weissenberge oberhalb von Matt, das Berggasthaus Edelweiss war schon vergangenes Jahr ein passendes Domizil. Wir waren vier Leiter und hatten, mit dem special support act „Tony the President" 15 Teilnehmer, ein gutes Verhältnis, viel zu unternehmen.

Ein Blick auf die Webcams ein paar Tage vorher enthüllte jedoch, dass ein guter Teil des Schnees, der in diesem Winter früh und reichlich fiel, bereits wieder in

der Linth unterwegs war. Ein verrückter Winter – noch an Sylvester konnte man sich sicher sein, dass es diesen Winter mal genug Schnee geben wird. Zweifelsfrei genug, für immer und für alle. In Wahrheit war das Gebiet um unsere Unterkunft wieder überwiegend grasig, Schneeflecken hatten sich vor allem an schattigen Stellen gehalten, und mächtig war der Schnee eigentlich nirgends.

Trockenübungen mit Hans am Sonnenplätzchen.

Kein Problem, Matthias konnte dafür sorgen, dass die Teilnehmer lange suchen mussten, aber nur kurz graben konnten. Hans suchte sich ein sonniges Plätzchen, um von den Gefahren des Schnees zu berichten, Sara behandelte Brandwunden statt Erfrierungen. Ich hatte Glück, der Schnee war steil und hart genug, um den einen oder anderen Ausrutscher in der Spitzkehre zu provozieren. Der Lehrstoff ging nicht aus, und langweilig wurde es auch niemandem. Und im Berggasthaus Edelweiss war's schliesslich auch gemütlich.

Am nächsten Morgen brachen wir in zwei Gruppen zur Anwendungstour auf. Ich führte eine langsamere Gruppe, die unterwegs noch ein paar Übungen im Gelände durchführen wollte, und Hans eine schnellere Gruppe. Bald war er verschwunden, wir kamen dann erstaunlicherweise auch ohne Tragepassagen auf ein paar Schneeflecken hinterher. Auf 1500 Metern änderte sich das Bild, wir liefen auf einer geschlossenen Schneedecke, und die war sogar dick, wie sich später zeigen sollte. Jeder konnte mal ein bisschen auf die Karte schauen, wo es wohl langgehen würde, und zuletzt erhaschten wir noch einen Blick auf unser Gipfelziel. Das sah,

entgegen unserer Vermutung, sehr gut eingeschneit aus. Wir überprüften dies aber nicht direkt, sondern machten am Stäfeli, dem Umkehrpunkt, ein Schneeprofil mit Rutschkeil. Da konnten wir, anders als am Vortag, eine kurze Geschichte des Winters ablesen und zeigen, dass durchaus Lawinen möglich sind, obwohl es gar nicht mehr so viel Schnee gibt.

Auf der Abfahrt stiessen wir wieder auf Hans, und später auf unsere „Mehrfachverschütteten" Sara und Toni, die ein Übungsfeld mit verscharrten LVS präpariert hatten. Obwohl an vielen Fronten gearbeitet wurde, konnten alle Verschütteten innerhalb von weniger als 15 Minuten geborgen werden, und bei dem anhaltenden Sonnenschein wurde es auch den Beobachtern nicht langweilig. Mit dieser positiven Gesamtbilanz konnten wir das Wochenende abschliessen.

Tilman T.

27. Januar, Bannalprundi
Eine Tour mit Tilman ohne Gipfel – wer glaubt denn sowas?

Zehn SAC-ler plus Tilman treffen sich um 6:50 Uhr am HB Zürich und sind frohen Mutes. Sie hoffen mit Tilman zusammen die geplante Tour mal endlich vollenden zu können. Tilman (und auch ein paar der heutigen Teilnehmer) hatten die Tour schon mehrfach versucht und nie zum Abschluss bringen können.

Nach langer Anfahrt erreichen wir die Seilbahn in Oberrickenbach, wo eine Horde von ca. 30 Kindern, gerade noch vor uns auf die Bahn will, so dass sich unser Start auf Skiern noch etwas verzögert.

Stahlblauer Himmel auf dem Weg zur Bannalper Schonegg.

Um ca. 10 Uhr starten wir dann ab der Chrüzhütte und stechen bereits nach einer Viertelstunde aus dem Nebel und erfreuen uns an der schönen Szenerie und am stahlblauen Himmel. 1 Stunde und 40 Minuten später erreichen wir dann das erste Ziel, den Bannalp-Pass Schoneggli, wo Tilman die erste knifflige Entscheidung zu treffen hat. Nach kurzer Überlegung, hat er sich ein Herz gefasst und meinte, dass wir nun abfellen können, wir fahren hier runter. Es ist zwar etwas steil, aber einfach Augen zu und runter, das schafft ihr schon ☺!

Es gelingt allen prima und so fahren wir ins Isenthal zur Seilbahn St. Jakob runter. Unterwegs dorthin wird uns viel Abwechslung geboten. Der Schnee wechselt alle paar Meter, so dass man sehr konzentriert ans Werk gehen muss. Wir fahren zwischen den Bäumen durch, so dass wir den grossen Lawinenkegel, der vor uns liegt, etwas rechts liegen lassen können. Wir kommen aber nicht umhin, die Skier doch noch auszuziehen und sie für einen Moment über die grosse Lawine zu tragen.

Berge von Lawinenschnee bei der Abfahrt ins Isenthal.

Wenig später stehen wir bei der Bahn, lassen uns wieder 500 Höhenmeter hochtragen, und geniessen in Gitschenen angekommen einen wohlverdienten Kaffee mit Nussgipfel. Kurz darauf geht es wieder mit Fellen an den Skiern weiter bis zur Singäuer Schonegg. Tilman möchte noch den Maisander besteigen, denn eine Tour so ganz ohne Gipfel geht doch nicht! Martin erklärt ihm dann aber, dass es bereits 15 Uhr sei und wir nicht wissen, was für Überraschungen uns die Abfahrt noch bringen wird.

Tilman lenkt ein und wenig später sind wir auf der letzten Abfahrt des Tages, die bis knapp 1300 Meter einigermassen möglich ist – auch wenn wir unsere Kleidung bei Stacheldrahtübersteigungen fast ruinieren. Ab da geht's nur noch mit gebuckelten Skiern zu Fuss weiter. Nach einigen Metern durch den Dreck erreichen wir den Hof der Alp Spis, wo der Bauer extra für uns die Bahn nochmals laufen lässt. Für einen Schnäppchenpreis von Fr. 3.- werden wir bis zur Talstation in Oberrickenbach gebracht.

Das alte Gondelchen fährt von der Alp Spis nach Oberrickenbach.

Nach 3 Fahrten sind um viertel nach Vier alle unten und geniessen das wohlverdiente Bier im Restaurant. Noch schnell Abrechnen, und schon sitzen wir im Postauto und treten die Heimreise an.

Danke, Tilman, für eine sehr abwechslungsreiche Tour, die bis auf den gewünschten Powder nun endlich geglückt ist.

- **Tourentypen:** Wanderung (ohne Seil), Klettertour (nur Fels), Bergtour (alpin, evtl. Seil), Hochtour (mit Gletscher).
- **Grundausrüstung**: Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnenschutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, SAC-Ausweis.
- **Klettern**: Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilachter, Prusikschlinge.
- **Hochtouren**: Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.
- **Skitouren**: Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:

Zukünftig werden wir die Anforderungen an die Sektionstouren anhand der SAC-Skalen angeben. Die konditionellen Anforderungen an Touren sind in der Skala grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit dem Tourenleiter.

Schwierigkeitsskalen SAC:
http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html.

Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsskala. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrailskala:
http://www.singletrail-skala.de/

dampfbahnfurka bergstrecke

Kommen Sie sommers (Wandern und Dampfbahn) oder winters (Skitouren, Schlitteln und Wandern) ins Furkagebiet.
Informationen: www.dfb.ch oder
Ruedi Traub, Tel. 044 462 66 06

Tour	**1.-2. März 2018**	**Skitour Hagelstock/Blüemberg**	**Zentralschweiz**
	2181/ 2405 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Günther Schneider	044 730 07 12, gu@schneider-multimedia.ch	
Schwierigkeit	WS / ZS	Do: 450 m / Fr: 680 m Aufstieg	Do: 450 m / Fr: 1800 m Abstieg
Beschreibung	Do: Fahrt mit ÖV nach Riemenstalden. Mit Luftseilbahn Chäppeliberg-Spilau. Aufstieg 450 m auf Hagelstock in 2 Std. Abfahrt zur Lidernenhütte mit Gegenanstieg in 1 Std. Fr: Aufstieg 680 m auf Blüemberg in 3 Std. Abfahrt 1800 m nach Muotatal in 3 Std., Heimfahrt mit ÖV.		
Ausrüstung	Skitouren		
Unterkunft	Lidernenhütte, evtl. Halbpension in der Hütte, Rest aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 25.2.2018, max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt Zürich HB ab 8:05 Uhr	Ankunft am Abend	

Tour	**2. März 2018**	**Quartalsversammlung**	
Beschreibung	Am 2.3.2018 findet die Quartalsversammlung Q1 2018 statt. Näheres dazu siehe Einladung im Sektionsteil.		

Tour	**3.-4. März 2018**	**Schlafen im selbstgebauten Iglu**	**Voralpen (je nach Schneemenge)**
Tourenleiter	Mary Kern	079 77 333 12, marykern@gmx.ch	
Schwierigkeit	Ausdauer zum Mitanpacken beim Iglubauen		
Beschreibung	Am Samstag Anreise mit eher kurzem Gehweg zum Iglubaugebiet. Iglubauen, Nachtessen je nach Gebiet in einer SAC-Hütte oder Outdoor. Schlafen im selbstgebauten Iglu. Reichhaltiges Frühstücksbuffet in unserem Igludorf. Danach ev. kleine Schneeschuh- / Skitour, Abschied vom Iglu, Heimreise.		
Ausrüstung	Skitouren- / Biwakmaterial		
Unterkunft	Iglu, Mittagessen Sa und So aus dem Rucksack, für Nachtessen und Morgenessen ist gesorgt		
Termine	Anmeldung bis zum 20. Februar 2018 im Tourenbuch, max. 10 Teilnehmer		
	Abfahrt Samstag ca 8.00 Zürich HB	Ankunft Sonntag ca 17.00 Zürich HB	

Tour	**4. März 2018**	**Skitour Brisen**	**Zentralschweiz**
	2403 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Léonie van de Vijfeijken	044 741 77 76, vijfeijken@hispeed.ch	
Schwierigkeit	ZS	900 m Aufstieg	1250-1900 m Abstieg
Beschreibung	Mit Zug und Bus nach St. Jakob im Isenthal und mit der Seilbahn nach Gitschenen. Von da in ca. 3 Stunden, am Schluss kurz steil zum Gipfel. Abfahrt ins Engelbergtal, bei guten Verhältnissen bis Niederrickenbach Station (fast 2000m)		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Lunch aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 1. März 2018 im Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer		
	Abfahrt Zürich HB 6:35 Uhr	Ankunft Zürich HB wahrscheinlich ca.18:00	

Tour	**10-11. März 2018**	**Skihochtour Rheinwaldhorn**	**Rheinwald**
	3402 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Wolfgang Huck	044 251 02 49, wolfgang.huck@bluewin.ch	
Schwierigkeit	ZS	700 m / 1200 m Aufstieg	0 m / 2200 m Abstieg
Beschreibung	Gemäss SAC-Skitourenführer 'grossartiger Skigipfel mit einer der ausgedehntesten Aussichten der Alpen'. Sa: Fahrt mit ÖV nach Hinterrhein, Nordportal San-Bernardino-Tunnel (1611 m), und Aufstieg zur Zapporthütte. So: Wir steigen in 4-5 h über die Läntalücke auf das Rheinwaldhorn und fahren je nach Verhältnissen ins Val di Blenio oder zurück nach Hinterrhein ab.		
Ausrüstung	Skitouren und Hochtouren		
Unterkunft	Zapporthütte 2276 m, Halbpension		
Termine	Anmeldung bis zum 23.2.2018 im Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt Sa., Zürich HB um 6:37 Uhr	Ankunft So., am Abend	

Tour	**11.-16. März 2018**	**Skitourenwoche Silvretta**	**Graubünden**
	bis 3'398 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Marc Hohl / Werner Schmid	079 691 25 77, marchohl@hispeed.ch 079 437 29 05, sc.w@bluewin.ch	
Schwierigkeit	ZS	bis ca. 1'300 m Aufstieg	bis ca. 1'300 m Abstieg
Beschreibung	Das Gebiet um die Silvretta-Gruppe bietet viele interessante Skiberge. Mögliche Gipfel sind: Silvrettahorn, Piz Buin, Piz Fliana, Vordere - und Hintere Jamspitze, Dreiländerspitz, Gemsspitz, Ochsenkopf, Piz Blaisch Lunga, Rauher Kopf, Haagspitze, Vordere- und Mittlere Getschnerspitze, Hennekopf und Spitz, und viele mehr. Es wird uns sicher nicht langweilig, denn das Gebiet hat einiges zu bieten und so können wir die besten "Schmankerln" auswählen, denn alle sind in einer Woche nicht zu schaffen ;-)		
Ausrüstung	Skihochtouren		
Unterkunft	SAC / DAV Hütten und andere Biwaks, HP, unterwegs aus dem Rucksack und in angeschriebenen Häusern		
Termine	Anmeldung bis zum 8. Februar 2018 im Tourenbuch, max. 10 Teilnehmer		
	Abfahrt: Details folgen später	Ankunft Fr: am Abend	

Tour	**17.-18. März 2018**	**Schneeschuhtour Wildhorn**	**Berner Oberland**
	3248 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Berthold Müller	076 722 40 16, bertholdmuel@gmx.de	
Schwierigkeit	WT3/WS	Sa: 720 m So: 950 m Aufstieg	1670 m Abstieg
Beschreibung	Am Samstag reisen wir mit Bahn und Bus zur Iffigenalp (1584 m). In kurzweiliger Wanderung geht es am Iffigsee vorbei hinauf zur gemütlichen Wildhornhütte (2303 m). Am nächsten Morgen steigen wir über den Chilchligletscher und den Glacier de Tené auf den Gipfel des Wildhorn (3248 m). Dieser bietet eine wunderschöne Aussicht auf Berner und Walliser Alpen die wir bei einer ausgiebigen Rast geniessen. Wir steigen auf demselben Weg wieder ab zu Wildhornhütte und Iffigenalp.		
Ausrüstung	Schneeschutouren		
Unterkunft	Wildhornhütte HP; Mittagessen aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis 15.3.2018 im Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer		
	Abfahrt Samstag ca. 7:30 Uhr	Ankunft Sonntag ca. 19:00 Uhr	

Tour	**17.-18. März 2018**	**Skitour Sardona/Segnes**	**Graubünden**
	3096 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Tilman Theurer	redaktion@sac-manegg.ch	
Schwierigkeit	WS+	1100 m Aufstieg	2000 m Abstieg
Beschreibung	Wir probieren es noch einmal! Wir fahren am Samstag ins Skigebiet Flims und knöpfen uns zunächst ein paar einfachere Gipfel, die aus dem Skigebiet erreichbar sind, vor. Für die Übernachtung finden wir hoffentlich noch was im Skigebiet, so dass wir Sonntag direkt über den Segnesboden zu Piz Sardona und Piz Segnes aufsteigen können. Die Abfahrt erfolgt über die weiten Hänge bei Cassons.		
Ausrüstung	Skitouren		
Unterkunft	Segneshütte, HP, Rest aus dem Rucksack.		
Termine	Anmeldung bis zum 10.3.2018 im Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt 6:37 Uhr Zürich HB Ankunft: gegen Abend		

Tour	**25. März 2018**	**Skitour Albristhore**	**Simmental**
	2'762 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Werner Schmid	079 437 29 05, sc.w@bluewin.ch	
Schwierigkeit	ZS+	1'300 m Aufstieg	1'300 m Abstieg
Beschreibung	Das Albirsthore gilt als einer der besten Skigipfel der Berner Voralpen mit grandioser Rundsicht. Startpunkt ist der Färmelboden, wir folgen dem Färmelbach bis es steiler wird, ab jetzt drehen wir nach Südwest zum Übergang, wo es kurz aufsteilt und je nach Verhältnissen die Skier kurz getragen werden dürfen, um auf den Grat zu gelangen. Dies ist auch die Schlüsselstelle, die den Einsatz von Steigeisen/Pickel nötig machen kann. Dem Grat folgend erreichen wir zu Fuss, oder wenn Frau Holle will, mit Ski den Gipfel. Nach der Rast winkt bei sicheren Verhältnissen der stotzige Biregrabe oder wir folgen unserer Aufstiegsspur, bis zum Ende des Schnees, wo unsere Fahrzeuge stehen.		
Ausrüstung	Skitouren, ev. Steigeisen und Pickel (Details folgen später)		
Verpflegung	Unterwegs aus dem Rücksack und in angeschriebenen Häusern		
Termine	Anmeldung bis zum 17. März 2018 im Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt Anreise mit Auto, Details folgen später. Für ÖV Fahrer besteht die Möglichkeit, am Sa auf eigene Faust anzureisen und vor Ort zu übernachten Rückkehr: So, am Abend		

Tour	**30. März - 2. April 2018**	**Osterskitour Stubaital**	**Stubaital**
	3400 m m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Daniel Kurz / Tilman Theurer	044 383 68 35, mail@danikurz.ch	
Schwierigkeit	ZS	1500 m Aufstieg	1500 m Abstieg
Beschreibung	Von Neustift zur Franz-Senn-Hütte, verschiedene Gipfel, Ambergerhütte, weiter Richtung Ötztal.		
Ausrüstung	Pickel, Steigeisen und Harscheisen		
Unterkunft	Franz-Senn Hütte, Ambergerhütte, Halbpension		
Termine	Anmeldung bis zum 28. März 2018 im Tourenbuch, max. Anzahl 8 Teilnehmer		
	Abfahrt 6:40 Zürich HB nach Innsbruck		Ankunft ca. 20:00

Tour	**7.-8. April 2018**	**Skihochtour Zwächten/ Gross Spannort**	**Meiental**
	3198 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Wolfgang Huck	044 251 02 49, wolfgang.huck@bluewin.ch	
Schwierigkeit	S-	Sa: 1400 m, So: 1300 m Aufstieg	Sa: 1000 m, So: 1600 m Abstieg
Beschreibung	Sa: Fahrt mit ÖV nach Erstfeld und mit dem Alpentaxi weiter bis Gorezmettlen (1613m). Aufstieg in ca. 5h via Chlialptal, Juzfad und zuletzt über eine steile Rampe (45°) zum Zwächten (3080m). Abfahrt zur Kröntenhütte. So: Aufstieg über den Glattfirn zum Skidepot im Spannortjoch (2900m). Zu Fuss über leichte Felsen (II-III) zum Gipfel des Gross Spannort. Abfahrt westlich um den Chli Spannort herum zurück zur Sustenpassstrasse. Der Fussaufstieg zum Gross Spannort erfordert etwas alpine Erfahrung und sicheres Gehen mit Steigeisen.		
Ausrüstung	Skitouren und Hochtouren		
Unterkunft	Kröntenhütte (1903m), Halbpension		
Termine	Anmeldung bis zum 29. März 2018 im Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer		
	Abfahrt Sa, Zürich HB um 6.09 Uhr	Ankunft So., am Abend	

Tour	**14.-15. April 2018**	**Skitour Piz Grialetsch**	**Flüelapass**
	3200 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Marc Hohl	machohl@hispeed.ch	
Schwierigkeit	S-	1000 m Aufstieg	1600 m Abstieg
Beschreibung	Die Touren um die Grialetsch-Hütte im Flüelagebiet sind perfekte Frühlingsskitouren! Die Aufstiege sind nicht allzu lange, so kann man auch Überschreitungen machen und allenfalls mehrere Gipfel besteigen. Darum möchte ich die Ziele auch nicht im Voraus definitiv festlegen. Wir schauen vor Ort, was uns am meisten anmacht.		
Ausrüstung	Skitouren		
Unterkunft	Grialeschhütte SAC, HP, Rest aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 9.4.2018 im Tourenbuch, max. 6 Teilnehmer		
	Abfahrt 7:00 Uhr	Ankunft 18:00 Uhr	

Tour	**14.-16. April 2018**	**Skitour Grand Golliat (Sechseläuten)**	**Wallis**
	3238 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Daniel Kurz	044 383 68 35, mail@danikurz.ch	
Schwierigkeit	ZS	1500 m Aufstieg	1500 m Abstieg
Beschreibung	Grand Golliat und andere schöne Gipfel…		
Ausrüstung	Pickel, Steigeisen und Harscheisen		
Unterkunft	Hospice de Grand St. Bernard -		
Termine	Anmeldung bis zum 12.4.2018 im Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer		
	Abfahrt 6:32 Zürich HB nach Martigny	Ankunft ca. 20:00	

Tour	**21.-22. April 2018**	**Skitour Piz Jenatsch**	**GR**
	3249 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Tilman Theurer	redaktion@sac-manegg.ch	
Schwierigkeit	WS+	1000 m Aufstieg	2000 m Abstieg
Beschreibung	Wir kehren dieses Jahr zurück ins Gebiet um die Jenatschhütte. Die Anreise erfolgt über den Julierpass, der Piz d'Agnel liegt auf dem Weg. Am Sonntag besteigen wir den Piz Jenatsch und suchen uns - je nach Schneeverhältnissen - eine lohnende Abfahrt in eines der angrenzenden Täler.		
Ausrüstung	Skitouren		
Unterkunft	Jenatschhütte SAC HP, Rest aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 11.4.2018 im Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt 6:37 Uhr Zürich HB	Ankunft am Sonntagabend	

Tour	**27.-29. April 2018**	**Skihochtouren Castor und Pollux**	**Wallis**
	4228 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Léonie van de Vijfeijken	044 741 7776, vijfeijken@hispeed.ch	
Schwierigkeit	S	830 m Aufstieg	2500 m Abstieg
Beschreibung	Am Freitag Anreise nach Zermatt, Freeriden in der Umgebung und mit der letzten Bahn nach Klein Matterhorn (Übernachtung). Am Samstag in ca. 4 St. zum Gipfel des Pollux (am Schluss über einen steilen Fels- und Eisgrat). Übernachtung im Rif. Guide V d'Ayas oder Klein Matterhorn. Sonntag Besteigung des Castor durch die W-Wand (4.5 St.) Abfahrt je nach Verhältnissen über das Felikjoch und die Monte Rosa-Hütte oder über Klein Matterhorn und die Skipisten.		
Ausrüstung	Skitouren und Hochtouren		
Unterkunft	Berghütte mit Halbpension (teilw. selbst Kochen), Lunch aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 19.4.2018 im Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer		
	Abfahrt Zürich HB 6:02	Ankunft Zürich HB wahrscheinlich ca. 20:00	

schneider druck ag

Hofackerstrasse 13 · 8032 Zürich
Telefon 044 381 69 33
info@schneiderdruckag.ch
www.schneiderdruckag.ch

Der Aufstieg
für Ihre Privat-
und Geschäfts-
drucksachen

Tour	**6. Mai 2018**	**Klettern Brüggligräte**	**SO**
	ca. 1000 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Connie Trinkler	079 362 20 09, cctrinkler@bluewin.ch	
Schwierigkeit	5a	250 m Aufstieg	250 m Abstieg
Beschreibung	Wir beginnen die Kletter- bzw. Hochtourensaison und üben mit den Bergschuhen das Klettern an einem einfachen Grat im Jura. Voraussetzung sind Freude am Klettern, Trittsicherheit und Sicherungstechnik, dann kann's los gehen. Wir klettern diese Seillängen in 2er oder 3er Seilschaften.		
Ausrüstung	Klettern, Mehrseillänge, Alpin		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 4. Mai 2018 im Online Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt Gemäss Absprache am Stamm oder per E-Mail		Ankunft am Abend

Werktags unterwegs Tourenberichte

Altmann 2435 Meter am 4. Oktober 2017

An Stelle der Besteigung des Chöpfenberg-Ostgrates wählte unser Tourenleiter, Martin Hajnoczky, am 4. Oktober die Besteigung des Altmanns über den Schaffhauser Kamin aus. Alle Teilnehmer; Regula Bosshard, Rosmarie Wernli, Ueli Hürlimann, Martin Rossé und Paul Hug, der auch diesen Bericht schrieb, trafen sich an der Talstation der Säntisschwebebahn, um 08.15 Uhr, um nach dem Kaffee mit der Luftseilbahn Uhr auf den Säntis zu fahren. Auf dem höchsten Appenzeller Gipfel angekommen machten wir uns sogleich auf den Weg Richtung Rotsteinpass. Zuerst durch die Galerie zum «Alten Säntis Gasthaus» um dann auf gut ausgebautem und abgesicherten Weg über den Lisengrat den Rotsteinpass zu erreichen. Über einen weiteren gut abgesicherten Weg gelangten wir auf die Rückseite unseres Berges.

Bevor wir den Anstieg zum Einstieg des Schaffhauser Kamins in Angriff nahmen, machten wir erst mal eine Pause. Frisch gestärkt stiegen wir über ein Geröllfeld zum Einstieg hoch. Beim Einstieg hatten wir eine schöne Aussicht Richtung Fälensee und zum Zwinglipass, wo die Zwinglipasshütte wiederaufgebaut wird. Sie wurde ja vor einem Jahr ein Raub der Flammen. Ebenso konnten wir ca. 150 Höhenmeter unter uns auch noch einige Steinböcke ausmachen.

Als alle bereit waren, begann der Ernst des Lebens. Gleich zu Beginn des Kamins ist die Schlüsselstelle, ein etwas feingriffiger Fels erfordert sicheres Hinstellen der Füsse und einen sicheren Halt für die Hände. Die einten überwanden diese Stelle sehr elegant, andere hatten etwas mehr Mühe, doch alle meisterten sie. Langsam gewannen wir an Höhe und um ca. ein Uhr erreichten alle den Gipfel, und wir konnten uns die Hände reichen. Der Altmann ist der zweithöchste Berg des Alpsteins und der Appenzeller Alpen insgesamt. Der Gipfel ist auch Grenzgipfel zwischen den Kantonen Appenzell Innerrhoden und St. Gallen. Als Erstbesteiger werden C. F. Fröhlich, Huber und Loser im Juli 1825 genannt. Da der Altmann ca. 2.3 km vom Säntis entfernt ist, hat man eine tolle Aussicht. Vom Bodensee über das Appenzellerland zum Rheintal und von den Allgäuer Alpen zum Rätikon, zur Silvrettagruppe, den Bündner und Glarner bis zu den Berner Alpen. Sogar den Zürichsee und die Rigi erblickten wir.

Nachdem auf dem Deckel des Gipfelbuches, alle Seiten im Innern desselben waren vollgeschrieben, unsere Namen ihren Platz fanden, machten wir uns an den Abstieg. Auch der Abstieg hat es in sich, ist doch der Fels recht speckig und ausgesetzt, also ist hohe Konzentration und Vorsicht geboten. Wieder auf sicherem Weg angelangt, kamen wir gut voran und bald schon standen wir auf dem Rotsteinpass. Nun galt es nochmals den Lisengrat zu überschreiten, von 2120 Meter hoch zum Säntis, 2504 Meter, Zeitangabe 1:30 Stunden. Einige Schweisstropfen

forderten diese ca. 400 Höhenmeter schon noch. Doch auch das schafften alle, und das Bier oder Sonstwas im Restaurant auf dem Säntis war wohl verdient. Mit der Säntisbahn schwebten wir wieder der Schwägalp entgegen, wo sich unsere Wege trennten. Mit dem ÖV oder dem Auto erreichten alle, um eine schöne Tour und ein Erlebnis reicher, wieder ihr zu Hause. Den beiden Frauen sei noch gedankt für den Kaffee am Morgen und die Getränke auf dem Säntis. Einen besonderen Dank geht an Martin für die tolle Tour.

Paul H.

Tourenbericht Rautispitz 18. Oktober 2017

Die Wettervorhersagen für den 18. Oktober hätten für einen Herbsttag nicht viel besser sein können. Kurz nach Sieben stieg ein Teil der WUW-Gruppe in Zürich in den Zug Richtung Ziegelbrücke, um dort den Anschluss Richtung Näfels-Mollis zu erwischen.

Unser Tourenleiter Ueli wartete bereits mit seinem Chauffeur Martin am Bahnhof. Mit Robert, Thomas und mir waren wir nun komplett. Da Martin mit dem Auto angereist war, konnten wir auf den Rufbus zum Obersee verzichten.

Wir starteten bei noch etwas frischen Temperaturen im Schatten des Rautispitz in Richtung Grappliwald. Wir wunderten uns noch, warum nicht so viele an der Wanderung teilnahmen. Ueli meinte dazu, dass viele wissen, dass die Wanderung auf den Rautispitz ein «Rotz» ist. Martin spottete, dass diejenigen, die an den WUW Touren teilnehmen können, bei dem schönen Wetter der vergangenen Tage sowieso schon genug unterwegs waren und daher auf die Wanderung verzichteten.

Ab der Grapplialp war es vorbei mit den flachen Passagen und der «Rotz» konnte beginnen. Unterhalb des Geisschappel kam eine kurze Kraxelstelle, welche beim Aufstieg als Schlüsselstelle galt. Wir meisterten diese nach einer kurzen Pause problemlos. Die steilen Stellen wurden nicht weniger und so waren wir noch gut eineinhalb Stunden unterwegs, bis wir am Gipfel des Rautispitz ankamen.

Wir wurden mit einer wunderschönen Aussicht belohnt. Es waren praktisch keine Wolken am Himmel zu sehen, und die Sicht reichte bis auf die Berge des Berner Oberlands, den Säntis und Zürich. Auf dem Gipfel nahmen wir unser Mittagessen ein und Martin machte im Gipfelbuch noch etwas Werbung für die Manegger Sektion.

Gruppenfoto auf dem Rautispitz.

Schon bevor wir überhaupt auf dem Gipfel des Rautispitz angekommen waren, liebäugelten wir bereits mit dem Wiggis. Wie sich herausstellte, war noch niemand von uns auf diesem Gipfel. Stillschweigend waren wir uns einig, dass der Wiggis heute auch noch bestiegen werden musste. Vom Sattel zwischen den beiden Gipfeln sind es ja nur 25 Minuten.

Vom Rautispitz aus haben wir gesehen, dass zur Besteigung des Wiggis ein kleines Schneefeld überquert werden muss. Wir konnten sehen, dass bereits mehrere

Berggänger den Weg über das Schneefeld aufgenommen hatten. Wir waren der Meinung, dass wir die Situation von nahem nochmals einschätzen möchten.

Beim Schneefeld angekommen, entschieden die Schwindelfreien unserer Gruppe die Überquerung des Schneefeldes auf sich zu nehmen, und so kamen einige nach ein paar Minuten auf dem Grat zwischen Höchnase und Wiggis an. Der Weg bis zum Gipfelkreuz des Wiggis war in 10 Minuten auch geschafft und wir konnten uns zu einem weiteren Gipfelziel gratulieren.

Sicht vom Wiggis auf den Rautispitz

Beim Abstieg vom Wiggis schauten wir noch kurz auf der Höchnase vorbei, wo man eine wundervolle Vogelperspektive auf Näfels, Mollis und Netstal hat. Den Rückweg über das Schneefeld haben wir sportlich gemeistert und als wir vollzählig auf dem Sattel zwischen Rautispitz und Wiggis angekommen waren, traten wir den Rückweg Richtung Obersee über die Rautialp an.

Ueli hatte uns gewarnt, dass auch der Abstieg zum Obersee nicht ganz ohne sei, und dass es auf der Rautialp noch relativ flach sei, die Höhenmeter aber trotzdem noch irgendwie abgebaut werden müssen. Dies war spätestens ab der Rautialp der Fall. Wir verloren schnell an Höhe und vervollständigten bei der Grapplialp unsere Rundtour. Von dort ging es dann weiter steil auf dem Hinweg zurück Richtung Obersee.

Auf der Terrasse des Berghotels Obersee erfreuten wir uns an den kühlen Getränken und liessen den Tag noch einmal Revue passieren. Die Tour war zwar ein «Rotz» aber sie hat sich allemal gelohnt. *Philippe W.*

Brugg – Linde von Linn – Staffelegg

Als letzte Tour im Programm 2017 der SAC Gruppe „Werktags Unterwegs“ habe ich noch eine Tour offeriert zur wohl weitherum bekannten «Linde von Linn».

Um 8:36 Uhr verliessen acht wanderfreudige Seniorinnen und Senioren den HB Zürich Richtung Brugg. Hier trafen wir noch die letzte Teilnehmerin. Doch bevor wir uns aufmachten zur Tour gab’s noch einen Kaffee mit Gipfeli. Um ca. 9:40 Uhr sind wir aufgebrochen, um durch verwinkelte Gassen des schönen Städtchens Brugg die Aare zu erreichen. Auf schönem Uferweg wanderten wir flussaufwärts, bis eine Absperrung unseren Weiterweg blockierte. Holzschlag, also Umweg. D och der war nicht von Bedeutung, und bald schon waren wir wieder am Ufer.

Über dies und das plaudernd, die schöne Umgebung aber auch beachtend, erreichten wir das Stauwehr von Villnachern. Hier überquerten wir die Aare, um ein kurzes Stück flussabwärts zu wandern, bevor wir das schöne Dorf «Villnachern» erreichten. Durch das Dorf, vorbei an alten Bauernhäusern, begann der Weg langsam anzusteigen. Kurz oberhalb von Villnachern überquerten wir, ohne es zu merken, die Bahnlinie, Brugg-Basel, und plötzlich hatten wir einen wunderschönen Blick ins Aaretal.

Nach kurzer Verschnaufpause führte unser Weg uns durch den Wald Richtung Linn. Über einen nicht stark ausgeprägten Weg, dem Waldrand entlang, erblickten wir bald schon die sagenumwobene Linde von Linn. Bei ihr angekommen staunten wir nicht schlecht, wirklich ein Riesenbaum. Mit einer Höhe von 25 Metern und einem Stammumfang von elf Metern, zählt der Baum zu den imposantesten der Schweiz und Europas. Die Legende besagt, dass die Linde zum Gedenken an die Pest von einem der letzten übriggebliebenen Dorfbewohner gepflanzt wurde. Die Pest wütete im Dorf Linn im 16./17. Jahrhundert besonders heftig.

Das Alter der Linde kann nicht bestimmt werden, die einen sagen über 2000 Jahre die anderen ca. 400 Jahre. Schätzungen zufolge ist sie 700-800 Jahre alt. Wie dem auch sei, sicher ist, dass die Linde eine eigene Facebookseite mit über 3000 Fans hat. Die Sicht von der Linde aus ist auch sehr schön, gegen Osten erblickt man Brugg, etwas weiter südlich die Habsburg, sowie westlich und nördlich das Fricktal bis in den Schwarzwald.

Nachdem wir unsere Zwischenverpflegung genossen hatten, zogen wir weiter Richtung Linnerberg. Auf dem Weiterweg staunten wir nicht schlecht, wie die Wildschweine die Wiesen umpflügten. Schweine haben wir keine zu Gesicht bekommen, aber das, was sie angerichtet haben. Auf dem Linnerberg, fast genau über dem Bözbergtunnel der SBB, hatten wir wieder eine schöne Aussicht ins Aaretal und nach Schinznach. Zunächst hinab nach Kilholz, dann wieder leicht ansteigend durch den Wald, wo uns noch einige Geissen begegneten, gelangten wir gemütlich zur Staffelegg. Ca. zwanzig Minuten hatten wir noch zur Verfügung für ein Bier oder sonst was, bevor uns das Postauto nach Aarau und der Zug uns zurück nach Zürich brachte. War eine tolle Tour in schöner Kameradschaft. Mit dabei waren: Klara, Dora, Agnes, Beni, Emil, Werner, Sepp, Herbert, und als Tourenleiter und Berichtschreiber *Paul H.*

Hinweise für Touren Werktags unterwegs:

Schaut auf das Datum.

Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Es gibt aber Ausnahmen. Aus verschiedenen Gründen kann ein anderer Wochentag ausgewählt sein.

Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

Tour	**2. März 2018**	**Quartalsversammlung**	
Beschreibung	Am 2.3.2018 findet die Quartalsversammlung Q1 2018 statt. Näheres dazu siehe Einladung im Sektionsteil.		

Tour	**7. März 2018**	**Skitour Rosswies**	**St.Galller Rheintal**
	2334 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Martin Hajnoczky	079 438 91 89, martin.hajnoczky@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS, 4-5 Std. Aufstieg	1000 m Aufstieg	1000 m Abstieg
Beschreibung	Mit der Bahn nach Buchs (St. Gallen) und weiter mit dem Skibus zum Berghaus Malbun, 1369 m. Die Spur führt durch Wald und über Alpweiden zum Sisitzgrat, 2016 m. Erst jetzt öffnet sich der Blick zur Rosswies. Kurz etwas runter und dann über sanfte Hänge zum Gipfel. Genussvolle oft begangene Skitour.		
Ausrüstung	Skitour komplett		
Verpflegung	Aus dem Rucksack und im Berghaus		
Termine	Anmeldung bis zum 5. März 2018 beim TL, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB ab 7:37 Uhr; Ankunft Buchs 8:44 Uhr Rückkehr: Zürich HB ca. 17:30 Uhr		

Tour	**11.-16. März 2018**	**Skitourenwoche Senioren**	**Südtirol**
	bis ca. 3200 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Noldi Häni	079 822 26 39, arnold.aich@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS - ZS	max. 1000 m Aufstieg	bis 1600 m Abstieg
Beschreibung	Skitouren im Gebiet von Sulden unter Leitung von Bergführer Wisi Furrer.		
Ausrüstung	Skitouren und gemäss speziellen Angaben		
Unterkunft	Hotel in Sulden, Halbpension, Rest aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung gemäss spez. Angaben. Kosten ca. CHF1200 pro Teilnehmer, max. Anzahl 12 Teilnehmer. Leider sind z. Zt. keine Anmeldungen mehr möglich. Es besteht eine Warteliste.		
	Abfahrt gemäss spez. Angaben	Ankunft gemäss spez. Angaben	

	Achtung! Geänderter Termin. Neu:		
Tour	**15. März 2018**	**Skitour Rotspitz**	**Rätikon**
	2517 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Günther Schneider	044 730 07 12, gu@schneider-multimedia.ch	
Schwierigkeit	WS	1000 m Aufstieg	1000 m Abstieg
Beschreibung	Fahrt mit Auto nach St. Antönien. Aufstieg via Partnun auf den Gipfel in 4 Std. Abfahrt auf der gleichen Route.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 12.3.2018, max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt Zürich ab 7:00	Ankunft am Abend	

Tour	**21. März 2018**	**Winterwanderung Chäserrugg-Rosenboden**	**Toggenburg**
	2262 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Verena Bruttger-Heer	verena_bruttger@yahoo.com, 044 830 08 85	
Beschreibung	Fahrt mit SBB nach Unterwasser. Mit Standseilbahn nach Iltios, weiter mit Seilbahn zum Chäserrugg. Rundwanderung Rosenböden-Chäserrugg auf gut präpariertem Winterwanderweg (ca. 90 Min.). Herrlicher Ausblick ins Alpsteinmassiv und die Glarneralpen.		
Ausrüstung	Wanderstöcke hilfreich		
Verpflegung	Bergrestaurant Chäserrugg		
Termine	Anmeldung bis Dienstag, 20.3.2018, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB ab 7:25	Ankunft ca. 18:00	

Tour	**4. April 2018**	**Skitour Piz Turba**	**Bivio/GR**
	3018 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Martin Hajnoczky	079 438 9189, martin.hajnoczky@bluewin.ch	
Schwierigkeit	L, 2-3 Std. Aufstieg	430 m Aufstieg	1250 m Abstieg
Beschreibung	Kein Stress mehr nach Ostern - dank dem Skilift bis Mot Scalotta, 2560 m, ohne Schweiss auf den Gipfel! Die letzten Meter ab Skidepot zu Fuss. Auf dem NE-abfallenden Turbagletscher liegt lange toller Pulverschnee. Schöne Skitour, schöne Rundsicht und schön lange Abfahrt.		
Ausrüstung	Skitour komplett		
Verpflegung	Aus dem Rucksack und im Skigebiet Bivio		
Termine	Anmeldung bis zum 2. April 2018 beim TL, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt 6:00 Uhr mit PW ab Zürich (Treffpunkt gemäss Info TL), Rückkehr Zürich ca. 20 Uhr		

Die Weinoase im Kreis 5
Languedoc-Roussillon
Bioweine
alte Rebsorten
Winzerinnenweine

Weinhandlung

Maria Bühler

dipl. Ing. HTL Weinbau
Ackerstrasse 53
8005 Zürich
T+F 044 272 38 30
www.buehlerweine.ch

Tour	**11. April 2018**	**Fricktaler Kirschblütenweg**	**Fricktal**
Tourenleiter	Emil Büchler	079 350 39 71, buechler-emil@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T1	0 m Aufstieg	0 m Abstieg
Beschreibung	Von Herznach wandern wir gemütlich auf den Chornberg und dann nach Oberfrick. Dort tauchen wir ein auf dem Chriesiwäg ins Reich der Kirschblüten. Auf dem Höhenweg erreichen wir nach ca 4 Stunden den Bahnhof von Frick.		
Ausrüstung	Wanderausrüstung		
Verpflegung	Aus dem Rucksack oder Verpflegung in einem Fricktaler Gasthof.		
Termine	Anmeldung bis zum 9.4.2018, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB 9:36 Ankunft am Abend		

Tour	**18. April .2018**	**Wanderung ...und mehr im Tösstal**	**Tösstal**
	1137 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Ueli Hürlimann	055 245 13 88, uhm1952@gmail.com	
Schwierigkeit	T2	700 m Aufstieg	600 m Abstieg
Beschreibung	Von Bauma wandern wir auf einem romantischen Guyer-Zeller Weg durch das Lochbachtobel auf die Hohenegg, am Sunnehof (Beiz) vorbei zum Ghöch, bei Frauebrünneli Abstieg zur Täuferhöhle. Über den Bachtel (Beiz) steigen wir zum Bachtelspalt und am Bachtelweiher vorbei hinunter zum Wissengubel bei Gibswil. (Wanderzeit ca. 4 1/2 Std.)		
Ausrüstung	Wandern		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 16.4. 2018 beim TL., max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Treffpunkt: Bahnhof Bauma, 8:45 Uhr (Zürich HB ab 7:40 Uhr) Gibswil ab 16:30 Uhr (evtl. 15:30 Uhr)		

Fassaden
Holz/Metall-Systeme
Fenster und Türen

Briefkästen und Fertigteile
Sonnenenergie-Systeme
Beratung und Service

Schweizer

Bauen für Mensch und Umwelt.

Schweizer setzt sich ein für eine nachhaltige Baukultur.

Wir stellen die Bedürfnisse unserer Kunden ins Zentrum unserer Tätigkeit – von der Beratung und Planung über die Ausführung bis hin zum Service. All dies im Einklang mit unseren Grundwerten: Zuverlässigkeit, Innovationskraft, Umweltorientierung, Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung. Mehr Infos unter www.schweizer-metallbau.ch oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau
CH-8908 Hedingen
Telefon +41 44 763 61 11
info@schweizer-metallbau.ch
www.schweizer-metallbau.ch

Tour	**25. April .2018**	**Skitour Märcherstöckli**	**Bisistal**
	2381m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Noldi Häni	079 822 26 39, arnold.aich@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS	1200 m Aufstieg	1200 m Abstieg
Beschreibung	Vom Sahli durch den Ruosalper Wald über Oberstafel am Raustöckli vorbei auf das Märcherstöckli. Abfahrt ev. durch die Ruchchelen oder zwischen Balmergrättli und Raustöckli durch und über die Firnhänge der Ruosalp zurück.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 23.4. 2018 beim TL., max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich ab früh mit PW	Ankunft Rückkehr: ca. 16 Uhr	

Tour	**2. Mai 2018**	**Wanderung Seerücken**	**Thurgau**
Tourenleiter	Bruno Freytag	bfreytag@bluewin.ch, Tel. 044 301 48 56	
Schwierigkeit	T1, leicht	75 m Aufstieg	105 m Abstieg
Beschreibung	Eichenweg und Obstlehrpfad. Der Seerücken lockt nicht mit Spektakel, sondern mit stiller, beschaulicher Natur. Unser Weg führt durch den grössten Eichenmischwald der Schweiz, wo die Eichen sorgfälltig gepflegt werden. Weiter wandern wir durch die grossen Obstplantagen. Der Obstlehrpfad erklärt auf 24 Infotafeln alles rund um den Apfel und wie wichtig der Obstanbau seit Generationen für die Kultur des Ortes Altnau ist. Ein toller Abschluss dieser Wanderung ist ein gutes Essen im Gasthaus Krone direkt am Bodensee. Dauer ca. 3 h 10 min, Länge 13,1 km.		
Ausrüstung	Wandern		
Verpflegung	Znüni aus dem Rucksack, Mittagessen im Restaurant		
Termine	Anmeldung bis zum 30. April 2018, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt 7:37 Uhr ab Zürich HB, Gleis 13	Rückkehr: Zürich HB ca. 17 Uhr	

Tour	**9. Mai 2018**	**Wanderung Speicher-Riethhüsli**	**Appenzell**
Tourenleiter	Verena Bruttger-Heer	verena_bruttger@yahoo.com, 044 830 08 85	
Schwierigkeit	-	ca. 200 m Aufstieg	ca. 300 m Abstieg
Beschreibung	Wanderung von Speicher über Vögelinsegg-Waldegg mit wunderschöner Weitsicht. Wer Lust hat, kann das Appenzeller Heimatmuseum besichtigen. Über Birt-Oberhorst weiter über Hüslersegg-Frölichsegg-Liegegg nach Riethusli. Marschzeit 2.5 Std..		
Ausrüstung	Wanderstöcke hilfreich		
Verpflegung	Mittagessen in der Waldegg		
Termine	Anmeldung bis Dienstag, 8. Mai 2018, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zurich 7:39 oder Treffpunkt 8:56 in St. Gallen Abfahrt Riethüsli 16:32, Zürich HB an 18:00		

Tour	**16. Mai 2018**	**Wanderung Bubikon-Grüningen**	**Zürcher Oberland**
Tourenleiter	Werner Mock	079 521 81 60, werner_mock@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T1	150 m Aufstieg	170 m Abstieg
Beschreibung	Vom Bahnhof Bubikon wandern wir in Richtung Ritterhaus und weiter zur Anhöhe Chapf. Von dort aus geniessen wir die Aussicht in die Schwyzer- und Glarneralpen. Über Wihalden wandern wir nördlich des Dorfteils Wolfhausen vorbei bis zum Lützelsee. Im Weiler Hasel können wir die dort heimischen Störche beim Brüten beobachten. Auf dem Weg über Hueb gelangen wir zum Botanischen Garten Grüningen. Dieser Garten ist öfftentlich zugänglich und gratis. Eine Besichtigung ist lohnenswert. Anschliessend wandern wir weiter zum malerischen Städtchen Grüningen. Wanderzeit ca. 2.5h (exkl. Besuch im Botanischen Garten).		
Ausrüstung	Wandern		
Verpflegung	Aus dem Rucksack. Zudem besteht die Möglichkeit sich beim Getränkestand in Hasel mit Bratwurst und Kuchen zu verpflegen.		
Termine	Anmeldung bis zum 14.5.2018, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB S5 09:25 Ankunft früher Abend mit Bus über Wetzikon		

Tour	**23. Mai 2018**	**Pfannenstiel**	**Zürcher Oberland**
Tourenleiter	Ruedi Traub	079 405 94 28, traub@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T1, ca. 2 Std.		
Beschreibung	Von Forch über Hintere Guldenen und über den Pfannenstiel nach Vorderer Pfannenstiel, hier Mittagessen und dann mit Bus nach Meilen.		
Ausrüstung	Wandern		
Verpflegung	Restaurant Vorderer Pfannenstiel		
Termine	Anmeldung bis zum, 21.5.18 bei Ruedi, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Ankunft Forch mit S 18 um 09:10 Uhr Rückfahrt Bus 922 Richtung Meilen		

Tour	**23. Mai 2018**	**Skitour Lucendro/Fibbia**	**Gotthardgebiet**
	2960 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Noldi Häni	079 822 26 39, arnold.aich@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS+	900 m Aufstieg	900 m Abstieg
Beschreibung	Aufstieg vom Gotthardpass zur Vallettalücke. Kurze Abfahrt gegen den Passo Lucendro und Wiederaufstieg zum Skidepot. Letzte Meter zu Fuss zum Gipfel. Abfahrt zum Passo Lucendro und Aufstieg 200 m zur Fibbia. Von da zurück zum Gotthardpass.		
Ausrüstung	Skitouren, Steigeisen und Pickel		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 21.5. 2018 beim TL., max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich sehr früh mit PW Ankunft Rückkehr: ca. 17 Uhr		

Berücksichtigt bei euren Ausflügen im Oberalpgebiet das Restaurant Piz Calmot; ein grosser Supporter unseres Clubs!

PIZ CALMOT

Gasthaus–Restaurant–Kiosk
auf dem Oberalppass

- Sommer und Winterbetrieb
- 250 Sitzplätze
  inkl. Sonnenterrasse
- Treffpunkt
  der Sportler und Fischer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Christian Meier
Tel. 081 949 12 13

Tour	**30. Mai 2018**	**Bergtour Stockhorn**	**Berner Voralpen**
	2190 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Martin Hajnoczky	079 438 91 89, martin.hajnoczky@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T3, 5 Std.	800 m Aufstieg	500 m Abstieg
Beschreibung	Mit Bahn und Postauto bis Gurnigel-Wasserscheide, 1590 m. Ein toller beliebter Höhenweg führt entlang der Gantrischkette aufs Stockhorn. Den Abstieg erleichtern wir uns mit der LSB ab Chrindi hinunter nach Erlenbach. Bergfrühling - das tut gut! Und eine grandiose Aussicht auf die Berner 4000er.		
Ausrüstung	gute Wanderschuhe		
Verpflegung	Aus dem Rucksack und div. Alpwirtschaften		
Termine	Anmeldung bis zum 28. Mai 2018 beim TL, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB ab 7:02 Uhr, Ankunft Gurnigel 9:13 Uhr Rückkehr: Zürich HB ca. 18:00 Uhr		

Senioren Ecke

Liebe Seniorinnen und Senioren

Zu Eurer Information veröffentlichen wir hier Angaben über durchgeführte Anlässe in der letzten Periode mit Werktags Unterwegs:

Datum	**Art**	**Tour**	**Leiter**	**Anz. Teiln.**
4.10.17	Bergtour	Chöpfenberg	Martin Hajnoczky	6
11.10.17	Wanderung	Oberblegisee-Braunwald	Bruno Freytag	10
18.10.17	Bergtour	Rautispitz	Ueli Hürlimann	5
25.10.17	Wanderung	Schwabenweg Fischingen	Verena Bruttger	12
1.11.17	Wanderung	Schmerikon-Rapperswil	Ruedi Traub	5
7.11.17	Wanderung	Thayngen-Dörflingen	Fredy Stäger	12
15.11.17	Wanderung	Linnerberg-Staffelegg	Paul Hug	9
6.12.17	Wanderung	Chlaushock	Fredi Käppeli	26
13.12.17	Wanderung	Uetliberg-Felsenegg	Verena Bruttger	4
20.12.17	Skitour	Furggelenst.-Brünnelistock	Noldi Häni	14
7.01.18	Wanderung	Bachtel-Réunion	Fredi Käppeli	10
10.01.18	Skitour	Rütistein	Paul Hug	11

Abgesagt werden mussten:

Datum	Art	Tour	Leiter
10.10.17	Bergtour	Chaiserstuhl	Noldi Häni
29.11.17	Wanderung	Rosinli	Verena Bruttger
17.01.18	Winterwanderung	Flumserberge	Fredi Käppeli

Ich wünsche weiterhin schöne Wanderungen und Touren. *Fredi Käppeli*

Geburtstage

Der Vorstand gratuliert den nachfolgend aufgeführten Seniorinnen und Senioren herzlich zu ihrem Geburtstag und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute:

98 Jahre:	Dietiker Max	25. Mai 1920	59 Jahre im SAC
97 Jahre:	Egger Rösli	10. Apr. 1921	67 Jahre im SAC
	Huber Karl	25. Apr. 1921	62 Jahre im SAC
91 Jahre:	Marty Edi	4. Apr. 1927	55 Jahre im SAC
88 Jahre:	Portmann René	9. Apr. 1930	65 Jahre im SAC
80 Jahre:	Mehlisch Carlos	17. Apr. 1938	35 Jahre im SAC
75 Jahre:	Nussberger Rosmarie	11. Apr. 1943	15 Jahre im SAC
	Hufschmid Fredi	11. Apr. 1943	53 Jahre im SAC
	Steudler Max	14. Apr. 1943	16 Jahre im SAC
	Steiner Monique	12. Mai 1943	32 Jahre im SAC
70 Jahre:	Wenger Erika	27. Apr. 1948	38 Jahre im SAC
65 Jahre:	Ruchti Christoph	24. Mrz. 1953	42 Jahre im SAC
	Schwarz Karl	10. Mai 1953	53 Jahre im SAC

Anmerkung:

Hier werden die Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren mit Alter 65, 70, 75, 80, 85, und ab 86 alle Jahre, publiziert. Von einigen Mitgliedern ist leider nur das Geburtsjahr ohne genaues Datum bekannt. Deshalb können diese Geburtstage nicht publiziert werden. Trotzdem gratulieren wir auch diesen Mitgliedern und wünschen alles Gute. Die genauen Geburtstage können in diesen Fällen unserem Mitgliederdienst gemeldet werden.

Kinderbergsteigen

Tour	**10.-13. Mai 2018**	**Kletterlager im Jura**	**Jura**
Tourenleiter	Silja Püntener	si.puentener@gmail.com	
Schwierigkeit	UIAA 4-7		
Beschreibung	Dieses Jahr gehen wir über Auffahrt im Jura klettern. Willkommen sind alle kletterinteressierten Kinder zwischen 10 und 14 Jahren - Niveau egal. Kosten: je nach Anzahl Teilnehmenden		
Ausrüstung	Klettern outdoor		
Verpflegung	Wird organisiert		
Termine	Anmeldung bis zum 15. März 2018, max. 6 Teilnehmer		
	Abfahrt Morgens	Rückkehr: Abends	

Die Schneedecke am Julierpass ist noch dünn im Dezember. *Foto: Tilman T.*

Vorstand und *weitere Funktionen*

Präsident	Toni W. Püntener, Margaretenweg 19, 8055 Zürich Tel. 044 451 65 40 E-Mail: praesident@sac-manegg.ch
Aktuar	Simon Mafli, Bremgartnerstrasse 5, 8003 Zürich Tel. 079 445 53 69 E-Mail: aktuar@sac-manegg.ch
Rechnungsführer	Martin Brömme, Bernhofstrasse 45A, 8134 Adliswil Tel. 043 243 15 07 E-Mail: finanzen@sac-manegg.ch
Hüttenchef	Marco Bachmann, Gerberacherweg 28, 8820 Wädenswil Tel. 079 584 92 04 E-Mail: huettenchef@badushuette.ch
Stellvertreter	*Andreas Nebel, Litziwis 65a, 7494 Wiesen* *Tel. 081 404 22 33 E-Mail: info@badushuette.ch*
Tourenobmann **Vizepräsident**	Marc Hohl, Herbstweg 42, 8050 Zürich Tel. 043 536 03 09 / 079 691 25 77 E-Mail: touren@sac-manegg.ch
Seniorenvertreter	Fredi Käppeli, Rütistrasse 3, 8903 Birmensdorf Tel. 044 737 00 54 / 079 438 73 35 E-Mail: senioren@sac-manegg.ch
Jugendchef(in)	Vakant. Kontakt: Otmar Hofer
Veranstaltungen	Sergio Escudero, Spirgartenstrasse 6, 8048 Zürich Tel. 079 507 16 63 E-Mail: veranstaltungen@sac-manegg.ch
Familienbergsteigen ***und Redaktion***	Otmar Hofer, Klusweg 11, 8032 Zürich Tel. 079 709 37 10 E-Mail: kinderbergsteigen@sac-manegg.ch
Redaktion	*Tilman Theurer, Ottikerstrasse 18, 8006 Zürich* *Tel. 076 559 68 91 E-Mail: redaktion@sac-manegg.ch*
Mitgliederdienst	*Martin Rossé, Föhrenweg 3, 8483 Kollbrunn* *Tel. 076 356 90 48 E-Mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch*
Hüttenkommission	*Marco Bachmann, Andreas Nebel, Martin Brömme, Christian Heinzelmann* *Hans Reusser, Walter Wetli, Olaf Stähli, Alessandro Barbon*
Reservationen ***Badushütte***	*Olaf Stähli / Alessandro Barbon* *E-Mail: reservation@badushuette.ch*
Online-Tourenbuch *und* ***Webmaster***	*Berthold Müller, Langgrütstrasse 188, 8047 Zürich* *Tel. 076 722 40 16 E-Mail: tourenanmeldungen@sac-manegg.ch* *E-Mail: webmaster@sac-manegg.ch*
Umweltbeauftragte ***der Sektion***	*Erica Zimmermann, Marktgasse 53, 3011 Bern* *Tel. 031 311 05 73 / 079 638 10 77 E-Mail: umwelt@sac-manegg.ch*
Kulturbeauftragter ***der Sektion***	*Vakant. Kontakt: Toni W. Püntener.*
Inserate	*Markus Senn. E-Mail: inserate@sac-manegg.ch*

P. P.
8032 Zürich
DIE POST

17. – 24. März 2018

Mietmaterialverkauf
LVS, Schaufel, Sonde, Schneeschuhe, Klettermaterial, usw..

Skitourenskiset ab **399.-**
inkl. Bindung und Fell occ.

Skitourenschuhe ab **99.-**
z. B. Scott Cosmos III occ.

WWW.RUEDI-BERGSPORT.CH Birmensdorferstr. 55 | 8004 Zürich | Tel. +41 (0)44 241 58 52

40% Rabatt auf Alles!*

*Alles nur so lange der Vorrat reicht. Die Rabatte beziehen sich auf die empfohlenen Verkaufspreise.

[das Sortiment wird täglich nachgefüllt]